

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 46

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

I kann zGlaarnland und dGlaarnar khoga gäara. Und i bin sihhar nitt allai mit därra Mainig. Uff jeeda Fall hätt au miini Schwöschtar ins Glaarnland hintara ghüürota. A Bärgpuur. As hätt si nia grölit. Wenn zLääba vunama Wildhöuar au schtrent und gsöörlis isch und miini Schwöschtar immar widar froo isch, wenn iarna Aalt – also miina Schwoogar – widar mit ganza Khnophha uß da schwärtschpitziga Felsa haikhunnt, so wetti si doch niana andarsch lääba als im Glaarnland hinna.

Khlaar, as git au untar da Glaarnar schwarzi Schöf. Abar mit dennn wärdans im Glaarnlendlie hinna guat färtig. Do isch vor a paar Wuhha zGlaarus sälbar a Frejnacht gsii. Gääga Morga hend drej psoffni Luusbuuba aagfanga in dar Schtadt umma zgragööla und khaputt zmahha, was inna untar Pfingara khoo isch. A Gedenktaffla und a Tail vum Schtäägarbrunna hend müassa draaglauba. Sockhal vu Sunnaschirm hends in da Gmainds-husbrunna iinagworfa. Pflanzatöpf uusgläart und verschlaaga, zVardeckh vunama Auto hätt au müassa draaglauba und denn hend dia drey Vöögal no Grenzschtai in da Taich vum Khunschthuus iina gworfa. Am andara Morga hätt dPolizej dia Purschta bejm Khräwältli gnoo. Und zweor richtig. Ai Polizisch und dar Gmaindsvorarbeiter hendl am Suntig Nommataag zKhommando übarnoo und untar iarnar Laitig hend dia drej Luusbuuba müassa allas widar in Ortnigg mahha, was nitt rettigloos khaputt gmacht wordan isch. Für säbb wird na denn nohhär no dRächnig gschtellt wärda. Oppa tuusig Schtai söllis mahha.

Das Bejschipli vu Glaarus sötti in dar ganza Schwizz Schual mahha. Und wenn diä Vöögal nohhäm Zemmaputza no a richtigi Tracht Prügal khriagt hettandi, so wääris au rächt gsii. Das isch nemmlimmar no dia Schprooch, wos am beschta varschtöönd!

Lieber Nebi!

Es gibt Parlamente, wo nicht nur zum Fenster hinaus geredet wird. Aus dem Liestaler Landrat weiß der Korrespondent der Nat.-Zt. zu berichten, daß dort ein bodenständiger Volksvertreter während den Verhandlungen sich ruhig zum Fenster begab, den Fuß auf das Fen-

stergesimse erhob, das rechte Hosenbein bis zum Knie hinaufschob und in aller Gemütsruhe an der blutten Wade ausgiebig zu kratzen begann. Sonst biß es ihn weiterhin nicht mehr, da ja nur die Bodenfrage zur Frage stand.

Es ist zu hoffen, daß noch vor dem Einbruch der Frauen in den Rat diesbezügliche Sittenmandate erlassen werden. AS

wenn...
Wenn... wenn...
wenn...

Wenn man des Käses wegen als angepöbelter Kuhschweizer nicht gerade Krieg führt, diente er auf den diversen Feldzügen doch als Kraftnahrung ... ● Annabelle

Wenn in den Metzgereien und Comestiblesläden der Aufschliff fein und zart mit einer zweizinkigen Gabel aufs Papier in der Waage gelegt wird, so weiß man nicht, was vorher damit geschah.

● Glarner Nachrichten

Wenn jeder Haushalt vom Juni bis Ende August einmal pro Woche Käsesalat auf den Tisch stellt, ergibt das einen Mehrverbrauch von 6 Millionen kg ...

● Nationaler Wunschtraum

Wenn dem Feinschmecker das Essen nicht mehr behagt, geht für ihn eine Welt unter. ● Der neue Tip



Der Humor bedarf einer Form und einer Haltung. Humoristen möchten häufig die Welt verbessern; beharren sie auf dieser Meinung, müssen wir sie schlechte Humoristen nennen; sehen sie ein, daß alles unveränderlich und dies ihre Chance ist, so sind sie gute Humoristen. Ihr Geheimnis: die Tränen. Ohne sie entbehrt ihr Humor der wahren Würze.

● Peter Härtling

Bitte weiter sagen

Sich selber und die Welt verdrießt wer allzusehr sein Herz verschließt.

Die Kette weg und weg die Wehr, das freut die Welt, und Dich noch mehr!

Mumenthaler

Auch ihr Bad

wird genussreicher mit der herrlich parfümierten METTLER-GLYCERIN-SEIFE. Diese kristallklare Seife spendet Ihnen üppigen glycerinhaltigen Schaum von besonderer Feinheit. Die METTLER-GLYCERIN-SEIFE ist ein erstklassiges hautpflegendes Kosmetikum.

Man freut sich darauf

Fr. 1.45 Fr. 2.30

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

METTLER
Glyzerinseife